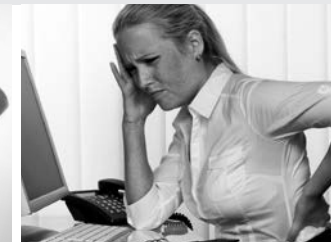




Putzmeister



Gesundheitsmanagement bei Putzmeister

Fit für die Zukunft – mit hoch motivierten Mitarbeitern künftige Herausforderungen meistern.



Inhalt

Gesundheitsmanagement – was das bedeutet und warum es ein Thema ist, das jeden angeht.

Seite 4–5

Die drei Säulen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und was sie bedeuten. **Seite 6–7**

Was bei Putzmeister getan wird, um gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Seite 8–9

Was Sie selbst dazu beitragen können, um sich am Arbeitsplatz wohlfühlen und gesund zu bleiben. **Seite 10–11**

Ihre Gesundheit ist das höchste Ziel

Auf den nationalen und internationalen Märkten nimmt das Tempo rasant zu. Neue Produkte kommen in immer kürzeren Zyklen auf den Markt, die Preise sinken, dafür steigen die Ansprüche an Service und Dienstleistung. Wir fühlen uns diesen Herausforderungen mehr als gewachsen und sind überzeugt, dass wir auch in Zukunft mit unserem Qualitätsbewusstsein, unserer Innovationskraft und unserer konsequenten Kundenorientierung die herausragende Stellung von Putzmeister am Markt behaupten können.

Längst haben wir erkannt, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg sind. Und wir haben bereits in der Vergangenheit viel dafür getan, um das Potenzial unserer Beschäftigten so gut wie möglich einzusetzen, zu pflegen und zu erhalten. Dennoch sind wir der Meinung, dass es im Zuge eines tief greifenden Wandels infolge der zunehmenden Globalisierung,

neuer Informationstechnologien und eines höheren Durchschnittsalters der Belegschaft besonderer Strategien bedarf, um Arbeitskräfte zu gewinnen, zu motivieren und im Unternehmen zu halten. Zu diesem Zweck haben die Unternehmensleitung, die Personalleitung und der Betriebsrat gemeinsam ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) konzipiert und werden dieses konsequent umsetzen und stetig verbessern. Ziel ist es, eine Unternehmenskultur, innerbetriebliche Strukturen und Arbeitsbedingungen zu entwickeln, die die Gesundheit unserer Mitarbeiter/-innen erhalten und fördern. Was das im Einzelnen bedeutet, möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten erläutern.

Schon jetzt möchten wir Sie zur Mitwirkung einladen, damit dieses lohnenswerte Projekt gelingt.

Ihre Geschäftsführung

Investieren in die wichtigste Ressource –

Erfolgreich sind wir dann, wenn langfristig alle Beteiligten gewinnen.

Hinter dem Begriff Gesundheitsmanagement verbirgt sich mehr, als zu beseitigen, was Menschen krank macht. Es umfasst vielmehr ein Konzept, das gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen entwirft und umsetzt. Die Frage muss lauten: Was erhält unsere Mitarbeiter/-innen auf Dauer gesund?

Dabei spielen nicht nur physische Faktoren eine Rolle, sondern auch psychische Belastungen rücken verstärkt in den Fokus. Während körperliche Beanspruchungen am Arbeitsplatz abnehmen, steigen die psychomentalen Anforderungen. Zunehmendem Stress, Termin- und Erfolgsdruck oder Unter- bzw. Überforderung fühlen sich häufig schon jüngere Altersgruppen nicht mehr gewachsen. Die Folge ist ein deutlicher Anstieg psychischer, psychosomatischer und chronischer Krankheiten.

Dies ist nicht nur für die Mitarbeiter/-innen unbefriedigend und gesundheitsbeeinträchtigend, sondern wird auch zur betriebswirtschaftlichen Belastung. Zum einen durch Kosten, die krankheitsbedingte Fehlzeiten verursachen, zum anderen durch die Gefahr, dass Arbeitskraft und Motivation leiden.

Ein aktives Gesundheitsmanagement soll helfen, vermeidbare Belastungen und Gesundheitsrisiken zu beseitigen bzw. zu reduzieren. Langfristig optimierte Arbeitsbedingungen, Präventions- und Förderprogramme, eine aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Stärkung persönlicher Kompetenzen sollen dazu beitragen, dass sich Mitarbeiter/-innen wohlfühlen, dass sie motiviert und gesund sind und sich besser mit dem Unternehmen identifizieren können.

unsere Mitarbeiter/-innen

Vorteile für die Mitarbeiter/-innen auf einen Blick:

- Schützt Mitarbeiter/-innen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- Verringert Belastungen, Beschwerden und Erkrankungen
- Gestaltet Arbeitsbedingungen gesundheitsfördernd
- Beugt chronischen Erkrankungen vor
- Verbessert Wiedereingliederung nach einer Krankheit
- Erweitert das eigene Wissen über Gesundheit
- Sensibilisiert für die eigene Gesundheit und stärkt die Selbstverantwortung
- Fördert die soziale Kompetenz und verbessert das Betriebsklima



Vorteile für Putzmeister auf einen Blick:

- Senkt die Kosten krankheitsbedingter Fehlzeiten
- Steigert Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensimage
- Erhöht die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter/-innen an ihrem Arbeitsplatz
- Fördert höhere Motivation und Identifikation mit Putzmeister
- Bindet Mitarbeiter/-innen an das Unternehmen
- Verbessert das Betriebsklima

Systematische Lösungen für ein gesundes

Gesundheitsmanagement ist die nachhaltige Unternehmensstrategie zur Erhaltung und Pflege des Potentials der Mitarbeiter/-innen.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement von Putzmeister steht auf einem stabilen Fundament und beruht auf drei Säulen: dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, der betrieblichen Gesundheitsprävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung. Diese Bereiche greifen ineinander und bilden die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen. Wie alle Unternehmensaktivitäten basieren diese auf einer genauen Analyse des Ist-Zustands. Dazu gehören sowohl die betrieblichen Rahmenbedingungen als auch das Verhalten der Mitarbeiter/-innen. Je präziser die Schwachstellen bzw. die gesundheitlichen Gefährdungspotenziale definiert werden können, desto systematischer und effektiver lassen sich

Lösungen zur Verbesserung der Zustände finden und umsetzen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist ein Prozess, der von der Unternehmensleitung ausgeht, der aber von der ganzen Belegschaft getragen werden muss, um erfolgreich zu sein. Die Erfahrungen und Anregungen aus der Belegschaft sind die wertvollste Quelle, um Störungen sowie deren Ursachen aufzudecken. Betriebsrat, Betriebsärztlicher Dienst, der Bereich Arbeitssicherheit und die Unternehmensleitung arbeiten eng mit betrieblichen und außerbetrieblichen Experten zusammen, damit wirkungsvolle Maßnahmen schnell und unbürokratisch umgesetzt werden können.

Arbeitsleben



Kontinuierlich begleitet wird der Prozess vom „Arbeitskreis Gesundheit“, der sich aus Unternehmensvertretern und externen Experten zusammensetzt. Zu den Aufgaben dieses Gremiums zählt

die Bewertung der Maßnahmen und der Ergebnisse, um Erkenntnisse für eine stetige Verbesserung zu erlangen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement bei Putzmeister:

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Verhütung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen (ArbSchG, ASiG, SGB)

Betriebliche Gesundheitsprävention

- Beschäftigungsfähigkeit wiederherstellen und erhalten

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter/-innen fördern und Gesundheitsbewusstsein schaffen

Gemeinsam den Rahmen für gute Arbeitsb

Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsprävention und -förderung bilden eine zukunftsfähige Basis.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, gesetzliche Regelungen und Verordnungen zu erfüllen. Gleichzeitig können dies nur Mindestanforderungen sein. Umfangreiche Gesetze und Regelwerke wie beispielsweise das Arbeitsschutzgesetz und die Arbeitsstättenverordnung geben einen Handlungsrahmen vor, der Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen verhüten soll. Hier sind die Rechte und Pflichten aller Beteiligten, ob Arbeitgeber, Arbeitnehmer oder auch Behörden, in ihrer Überwachungs- und Beratungsfunktion festgeschrieben. Erweitert wird dies durch die Europäische Rahmenrichtlinie, die darüber hinaus die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers beschreibt. Die Umsetzung all dieser Vorgaben bildet den unantastbaren Kern des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Bei Putzmeister wollen wir weiter gehen. Nachhaltige Maßnahmen zur Gesundheitsprävention und -förderung sollen diese Rahmenbedingungen sinnvoll und vor allem wirkungsvoll ergänzen, um ein gesundes und befriedigendes Arbeiten zu ermöglichen. Hierbei spielen die Aufklärung und Sensibilisierung für dieses Thema ebenso eine Rolle wie die aktive Beteiligung am Prozess. Konkrete gesundheitliche Maßnahmen, z. B. regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen oder Impfungen, eine gesundheitsfördernde Arbeitsorganisation, entsprechende Schulungsangebote oder die Suchtprävention folgen dem Grundsatz der Ganzheitlichkeit mit dem Ziel, Lebensqualität und Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiter/-innen auf Dauer zu erhalten. Denn das ist es, was ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement leisten kann.

Bedingungen gestalten

Zu den wichtigsten Rahmenbedingungen des Putzmeister-Gesundheitsmanagements gehören:



Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Betriebsarzt, Sanitätsdienst
- Unfallverhütung (ASA)
- Betriebs- und Arbeitsplatzbegehungen
- Arbeitsmittelprüfungen
- Gesundheitsförderliche Arbeitsplatzgestaltung
- Gefährdungsanalysen
- Vorsorgeuntersuchungen

Betriebliche Gesundheitsprävention

- Aufklärung und Sensibilisierung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Schutzimpfungen
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Suchtprävention
- Betriebsspezifisches Üben (Training ergonomisch optimierter Arbeitsabläufe in der Produktion)

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Gesundheitsbericht (u. a. Fehlzeitenanalyse)
- AK Gesundheit
- Befragung der Belegschaft
- Schulungsangebote
- Führung und Kommunikation
- Fitnesskurse inhouse (z.B. Rückenpower, FitnessMix)

Nehmen Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohl

Selbstverantwortung heißt, bestehende Möglichkeiten der Mitwirkung zu nutzen.

Wir möchten den Dingen auf den Grund gehen. Nur dann haben wir eine Chance, zu erreichen, was wir uns vorgenommen haben: allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Arbeitsplatz zu bieten, der sie auf lange Sicht hinsichtlich der Aufgaben befriedigt, ohne zu unter- oder überfordern, der eine Balance zwischen Privatleben und Beruf zulässt, der die Gesundheit fördert, statt sie zu beeinträchtigen, und an dem das Arbeitsklima von gegenseitigem Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit geprägt ist. Dazu benötigen wir die Hilfe und Mitwirkung jedes Einzelnen. Es ist uns wichtig, mit Ihrer Mithilfe Schwachpunkte aufzudecken. Umso gezielter und erfolgversprechender werden die Maßnahmen greifen. Hierbei ist Diskretion oberstes Gebot. Daten z.B. aus dem Gesundheitsbericht, der Arbeitssituationsanalyse oder der Befragung der Belegschaft werden selbstverständlich nur in

anonymisierter Form verarbeitet. Ein weiteres Instrument, um betriebliches Gesundheitsmanagement als kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Unternehmen zu installieren, ist der Gesundheitszirkel. Mitarbeiter/-innen wirken hier direkt an der Gestaltung ihres Arbeitsumfelds mit und tragen zu konstruktiven Lösungen bei. Optimale Rahmenbedingungen zu schaffen ist die eine Seite, diese zu nutzen und mit Leben zu füllen die andere. Das liegt überwiegend in der Verantwortung jedes Einzelnen. Ob Sie zu einem guten Betriebsklima beitragen, auf eine gesunde Ernährung achten, Mittel zur Stressbewältigung nutzen und sich fit halten, das ist allein Ihre Entscheidung. Wir wünschen uns jedoch, dass wir dieses Ziel gemeinsam verfolgen – zum Wohle aller und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

befinden in die eigene Hand

Mit Ihrer Unterstützung zu mehr Lebens- und Arbeitsqualität:

- Gesundheitsbericht: Fehlzeiten werden nach verschiedenen Parametern analysiert, um Belastungsschwerpunkte zu erkennen, die daraufhin so weit als möglich durch gezielte innerbetriebliche Maßnahmen verbessert werden.
- Arbeitssituationsanalyse: Physische und psychomenteale Belastungsfaktoren werden ermittelt, um fundierte Verbesserungsvorschläge für die Arbeitssituation zu entwerfen.
- Mitarbeiterbefragung: Negative Einflussfaktoren werden durch die Mithilfe der Mitarbeiter/-innen identifiziert und positive Erfahrungen anderen Unternehmensbereichen zugänglich gemacht.
- Kurs- und Aktionsangebote: Ernährungsberatung, Stressbewältigung, Rückenschule, Gesundheitstag u. v. m.



Wir möchten, dass es Ihnen gut geht

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche? Das Modell Gesundheitsmanagement lebt von der Beteiligung unserer Mitarbeiter/-innen. Darum freuen wir uns über einen regen Austausch mit Ihnen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Personalabteilung

Telefon: +49 (7127) 599-301
Telefax: +49 (7127) 599-742
E-Mail: MisselbeckU@pmw.de

Betriebsrat

Telefon: +49 (7127) 599-2691
Telefax: +49 (7127) 599-131
E-Mail: LoefflerJ@pmw.de

Schwerbehindertenvertretung

Telefon: +49 (7127) 599-355
Mobil: +49 (172) 6125098
E-Mail: SchnitzlerC@pmw.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Telefon: +49 (7127) 599-593
Telefax: +49 (7127) 599-243
E-Mail: DemelA@pmw.de

Betriebsarzt

Telefon: +49 (7121) 909 723
Telefax: +49 (7121) 909 7259
E-Mail: carol.kuehn@bad-gmbh.de

Arbeitssicherheit

Telefon: +49 (7127) 599-338
Telefax: +49 (7633) 7151
E-Mail: LaskaM@pmw.de